

Biographiespiel

Geeignet für: Jugendreisen ins Ausland, Vorbereitungsseminare

TeamerInnen: eine

Teilnehmende: mindestens zehn

Alter: ab 14 Jahren

Zeit: 60 bis 90 Minuten

Material: Papier und Stifte, vorbereitete Biographiekärtchen

Raumgestaltung: Das Spiel findet am besten im Freien auf einer großen Wiese oder in einem großen Saal statt. Die anschließende Diskussion erfolgt im Seminarraum im Sitzkreis.

Methode: Selbst- und Fremdwahrnehmung vergleichen.

Ziele:

- Die SpielerInnen erleben den Unterschied von Fremd- und Selbstwahrnehmung.
- Sie überdenken Vorurteile und Pauschalisierungen.

Ablauf:

Die TeamerInn bereitet Identitätskärtchen vor, auf der sie Personen aus dem Zielland beschreibt. Die Personen sollen die Pluralität der Bevölkerung im Gastland widerspiegeln (Menschen unterschiedlicher religiöser Gruppen, unterschiedlicher Berufe, unterschiedlichen Alters, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund etc.). Die Teilnehmenden teilen sich in zwei Gruppen auf. Die erste Gruppe soll auf ein Blatt schreiben, wie sie die Bevölkerung des Ziellandes charakterisieren würde. Wird das Spiel zu Beginn der Freizeit durchgeführt, werden die Teilnehmenden aufgefordert auch Vorurteile und Klischees aufzuschreiben. Wird das Spiel am Ende der Freizeit durchgeführt, sollen die Teilnehmenden nur aufschreiben, wie sie die Bevölkerung im Gastland erlebt haben. Die TeamerInn sammelt die Zettel ein. Die andere Gruppe stellt sich nun in einer Linie auf. Jede SpielerInn bekommt eine Identitätskarte. Die TeamerInn bittet die SpielerInnen, sich in die beschriebene Person hinein zu versetzen. Dann liest sie die Charakterisierungen der anderen Gruppe vor. Wer die Frage für seine Person mit „Ja“ beantworten kann, geht einen großen Schritt vor, wer sie mit „vielleicht“ oder „manchmal“ beantwortet, einen halben Schritt. Wenn die Charakterisierungen nicht zutrifft, bleibt man stehen. Am Ende stehen alle Teilnehmenden auf unterschiedlichen Höhen. Laut lesen sie ihre Identitätskärtchen vor. Es folgt eine angeleitete Diskussion:

- Wie sehen wir uns selbst?
- Wie sehen uns andere?
- Wie kommt es zu der Differenz zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung?
- Wie fühlt man sich als „Opfer von Vorurteilen“?